



Frau Angélique Klar, Direktor des Freizeitpark Slagharen in Holland im Gespräch mit FTT Redakteur Alfons Spirig.



In Europa sind nur noch wenige Freizeitparks in Familienbesitz, Slagharen gehört der Familie Bemboom, Sie sind Direktor, wie kommt es dazu?

Die jetzigen Eigentümer Henric und Bouwe Bemboom sind Geschwister und stammen aus der zweiten Generation. Sie haben den Park 2004 übernommen und einen Zukunftsplan entwickelt. Dieser Masterplan umfasst die visionäre Zukunft des Parks bis zum Jahre 2016. In diesem Plan wurde die Thematisierung des Parks bis ins Detail ausgearbeitet, das gewünschte Preis-/Leistungsverhältnis fixiert und das Hospitality-Gefühl, welches ausgestrahlt werden sollte, umschrieben. Nach der Ausarbeitung des Plans folgte die Umsetzung; es wurde investiert in Hardware (neue modernisierte Mainstreet, neue Ferienhäuser, Sunny Beach Karibik Bad und vieles mehr). Danach folgte die Neustrukturierung des Betriebes im Operations Bereich. Die Familie Bemboom war sich bewusst, dass dieser

Schritt einfacher für einen Außenstehenden zu gehen ist, und hat mich über einen gemeinsamen Kollegen kontaktiert. Wir haben uns von Anfang an verstanden und somit habe ich meine Karriere im Freizeit- und Ferienpark Slagharen fortgesetzt.

Wenn Sie Ihren Park anschauen, was gefällt Ihnen am besten?

Es gibt viele Sachen im Park, die mir sehr gut gefallen. Ich denke zum Beispiel an den Eagle, mit dem man hoch überm Park seine Runden fliegt. Aufgrund meiner leichten Höhenangst ist dies für mich schon ein Thrillride. Dann ist da noch Sunny Beach – unser Karibik Bad für die Kleinen, mit den goldenen Sandstränden, lustigen Wasserspielen und den erholsamen Liegen für die Eltern der ideale Platz zum Relaxen. Übernachten würde ich mit meinen Kindern in einem Indianerzelt oder einer Yellowstone Lodge – in ersterem währt man sich als echter Apache und in der Lodge genießt man den Luxus, den man zu Hause auch finden kann.



Ihre Mitarbeiter sind sehr motiviert bei ihrer Arbeit, freundlich, hilfsbereit und sogar zu einem Spässchen aufgelegt, an was liegt das? Es fällt uns auf, dass die Mitarbeiter auf Kinder sehr gut eingehen, Erklärungen abgeben und behilflich sind. Wird das trainiert?

Wir begrüßen jedes Jahr zur Eröffnung der Saison Hunderte (teilweise neue) Mitarbeiter. Bereits in der Vergangenheit haben wir versucht alle Mitarbeiter zu schulen, aber in der Praxis wurde nicht immer das erreicht, was wir erreichen wollten. Seit dem letzten Jahr arbeiten wir mit einem E-Learning Lernpaket. E-Learning ist eine Form des Lernens, bei der digitale Medien (Computer und Internet) eingesetzt werden. Hierdurch braucht der Mitarbeiter nicht mehr im Park anwesend zu sein, um seinen Kurs zu absolvieren. In unserem Lernprogramm lehren wir unsere Mitarbeiter mit Hilfe von Kurzfilmen, Puzzles und Spielen, was die Geschichte vom Park ist, wo unsere core values liegen, was Hospitality in Slagharen bedeutet, wie jeder Mitarbeiter mit der Sicherheit der Gäste umzugehen hat, etc. etc.. Am Ende des Kurses und nach Eingabe der Antworten empfängt der Kursteilnehmer eine Note und Nachricht, ob man den Kurs absolviert hat oder nochmals wiederholen muss. Eine Kopie dieser Nachricht wird an die Personalabteilung gesandt, somit sind wir immer auf dem Laufenden, wie unsere Mitarbeiter informiert sind und ob Sie unsere Core Values begreifen und „leben“.

Der Park macht einen optisch sehr guten Eindruck. Um alles in Schuss zu halten benötigen Sie sicher einen enormen Personalbestand. Wie viele Mitarbeiter beschäftigen Sie?

Außerhalb der Saison arbeiten ca. 60 Mitarbeiter im Park und innerhalb der Saison beschäftigen wir ca. 700 Mitarbeiter in Voll- und Teilzeit.

Ihr Park zählt jährlich mehr als 1,6 Mio. Besucher. Stammen die Besucher auch aus Deutschland und der Schweiz?

Unsere Gäste kommen aus den Niederlanden (ca. 55%), Deutschland (ca. 35%), Belgien (5%) und anderen Ländern (5 %).

Wenn wir durch den Park schlendern, haben wir das Gefühl in Old Town irgendwo in Amerika zu sein. Erzählen Sie uns etwas über Ihr Theming.

Slagharen ist Amerika nach 1850! Bei uns findet man alles, was man sich bei diesem Satz ausdenken kann:

Die coole Welt des Westens mit Cowboys und Indianern, die farbenfrohe Welt von Mexiko, die musikalischen Rhythmen von Louisiana mit seinem fröhlichen Mardi Gras, das naturverbundene Yellowstone... das alles gibt es zu entdecken in Slagharen!

In Ihrem Park findet man knapp über 50 Attraktionen, deren Benutzung im Preis ab 12.50 Euro inklusive ist. Welche Gäste sprechen Sie an?

In unserem Park begrüßen wir jedes Jahr wieder die gesamte Varietät der Niederländischen und Deutschen Bevölkerung. Alles findet sich hier ein, neben dem Arbeiter läuft der Unternehmer mit seiner Familie und neben der alleinerziehenden Mutter mit ihren Kindern läuft das Karrierepäpchen mit ihren Kleinkindern. Dazu kommen dann noch die Schulreisen, Betriebsausflüge und Familienfeiern, die in unserem Park organisiert werden. Ein Höhepunkt sind auch immer die Events und Hochzeiten, die in unserem Park gehalten werden.

In Ihrem Park werden täglich mindestens zwei Shows mit hohem Niveau gezeigt, zum einen die Wild West Stunt Show und zum anderen die Circus Revue. Was erwartet die Besucher?

Wir versuchen unsere Gäste jedes Jahr wieder mit neuen Shows und Entertainment zu überraschen. Zusammen mit unserem Entertainment Manager besuche ich jedes Jahr mehrere Veranstaltungen und Events, um so neue Talente zu spotten. Alle Zirkus-Acts wurden dieses Jahr neu unter Vertrag genommen. Unsere Gäste werden im Zirkus verwöhnt mit Darbietungen von Vera am Rhönräd, Sudesh der mythische Magier (Finalist aus der Sendung „The next Uri Geller“), die Ferenzi's mit dem Wheel of Death und Bobby mit ihrem Comedy-Act. In unserer Wild West Stunt Show zeigen unsere Cowboys unglaubliche Reiter-Stunts. Man glaubt vor der Show einfach nicht, dass ein Mensch solche akrobatischen Leistungen auf dem Rücken eines Pferdes vollbringen kann.

Im Sommer ist das Show-Programm noch vielfältiger und sogar eine Parade findet in der Main Street statt. Erzählen Sie uns etwas darüber.

An den Wochenenden und in den Ferien findet jeden Tag um 17.00 Uhr eine Mainstreet-Parade statt. In dieser Parade kommen alle Shows und Entertainer vor, die man in Laufe des Tages im Park gesehen hat. Mit Tanz und Gesang bedanken wir uns bei den Gästen für einen schönen Tag. Diesen Sommer werden wir zum ersten



Mal die Mardi Gras Wochen organisieren. Mardi Gras ist der amerikanische Sommer-Karneval mit Jazz-Musik, fröhlichen Farben, Tanz und Gesang. Am 23. Juli findet die Premiere statt und das Fest endet erst wieder am 14. August 2011.

Im Herbst folgen dann noch die „Miracle of Lights“ Wochen, die am 7. Oktober beginnen und am 5. November 2011 enden. Jeden Abend wird der Park durch Millionen LED-Lämpchen verzaubert in einem „Miracle of Lights“.

Ihre Park-Gastronomie ist sehr abwechslungsreich und im Vergleich mit anderen Freizeitparks auf einem sehr hohen Stand. Vieles wird frisch vor den Gästen zubereitet, ohne wenn und aber. Wie kommt es dazu?

Die Gastronomie hat sich allgemein in den letzten Jahren stark entwickelt, da können Freizeitparks nicht nachstehen. Unsere Gäste möchten nicht nur essen, sondern genießen – und das möchten wir ihnen bieten. Daher achten wir stark auf neue Trends im Gastronomie-Bereich und passen unser Angebot an, sobald wir merken, dass es unseren Gästen an etwas fehlt. Jährlich unternehme ich mit unserem Gastronomieleiter eine Trendtour von 2 Tagen, an denen wir ca. 15-20 neue Konzepte besuchen, die sich bewiesen haben. Im Mai haben wir Kopenhagen besucht und wieder 2-3 Konzepte gesehen, die wir gerne umsetzen möchten in unserem Park.

Ihr Park bietet kein Hotel an, dafür Wigwam, Bungalows, sogar Luxus-Lodges und einen Campingplatz, insgesamt über 4500 Schlafgelegenheiten. Von wem wird Ihr Angebot hauptsächlich genutzt?

Unser Übernachtungsangebot ist aufgrund der Besuchervielfalt so umfangreich. Wie bereits gesagt, trifft man Herrn Jedermann, Familie Alle und Frau

Mustermann in unserem Park und die haben alle ihre eigenen Wünsche und Bedürfnisse. Der eine liebt den Luxus, der andere möchte sich in einer anderen Welt wähen und der Dritte achtet stark auf sein Haushaltsbudget, gönnt sich aber trotzdem den Urlaub. Die eine Familie kommt spontan noch ein langes Wochenende, obwohl man gerade den Sommerurlaub im Ausland verbracht hat und die andere Familie spart schon seit dem letzten Jahr für ihren Sommerurlaub in Slagharen. Das macht den Park auch so angenehm. Man trifft hier halt jeden!

Grundsätzlich kann man jedoch sagen, dass eine unserer wichtigsten Zielgruppen die Familien mit Kindern im Alter von 4-14 Jahren sind. Der Park ist übersichtlich gestaltet und abgegrenzt, so dass Eltern ein sicheres Gefühl haben, wenn die Kinder sich vom Ferienhaus/Zelt oder Lodge entfernen, um eine Runde Achterbahn zu fahren. Alles ist kompakt, aber doch räumlich in einem Park untergebracht, also lassen Eltern ihre Kinder in der Regel schon ab 7-8 Jahre allein losziehen und den Park erkunden.

Wie sehen Sie die Zukunft von Slagharen?

Der Park existiert im Jahr 2013 fünfzig Jahre und das möchten wir auf jeden Fall mit einem neuen Fahrgeschäft feiern. Wir sehen uns bereits jetzt vorsichtig auf dem Markt um, ob wir das passende finden. Außerdem möchten wir eine Übernachtungsmöglichkeit für Großfamilien bauen. Unsere größten Ferienhäuser sind eingerichtet für maximal 6 Personen, aber wir sehen, dass sich die Familienzusammensetzung ändert. Rekonstituierte Familien sind immer öfter Regel als Ausnahme und aufgrund der Kinder aus einer früheren Beziehung und eventuelle gemeinsame Kinder sind Großfamilien von 6 Personen und mehr wieder im Vormarsch. Daher der Gedanke an eine amerikanische Farm mit der Möglichkeit, diese mit 6-12 Personen zu nutzen.

Herzlichen Dank für das freundliche Gespräch...

Alfons Spirig
FTT Vorstand Schweiz

Michael Tritten
Redaktion Zoom